# GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 2 | April - Mai 2015

Foto: Dr. Joachim Wolff

## ALLES VERMAG ICH DURCH IHN, DER MIR KRAFT GIBT.

PHILIPPER 4,13 | MONATSSPRUCH MAI 2015

detmold-lutherisch

Nr. 248

MARTIN-LUTHER-KIRCHE
DREIFALTIGKEITSKIRCHE

# STREIF**LICHTER**

## 20 DAS THEMA: TAUFE - JA SICHER

Am Pfingstmontag feiern die Detmolder Kirchengemeinden ein ökumenisches Tauffest im Schlosspark. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes werden die Täuflinge getauft. Aus diesem Anlass widmet sich Pfarrer Lars Kirchhof in dieser Ausgabe diesem Thema und schreibt über „Die Taufe in unserer Kirchengemeinde". Ein kurzer Artikel über die Kindersegnung rundet das Thema ab. Seiten 20 - 27

## WER WEISS DIE GESCHICHTE ZUM BILD? 8

In dieser Ausgabe beginnen wir mit einer neuen Rätselreihe. Wir zeigen jeweils ein Gemälde und fragen, ob Sie die dazugehörige (biblische) Geschichte wissen.
Das erste Rätsel in dieser Reihe zeigt ein Stillleben des Malers Joachim Beuckelaer. Es ist im Weserrenaissance-Museum in Schloss Brake zu besichtigen. Seiten 8 - 9

## 30 VIS-À-VIS GOTTESDIENSTE

Kirch- und Theatergänger sind herzlich eingeladen, wenn sich Pfarrerinnen und Pfarrer aus theologischer Sicht bei den Vis-à-vis Gottesdiensten theatralen Themen nähern und Ensemblemitglieder den immer wiederkehrenden „Konflikt des Unglaubens und Glaubens" (Goethe) im dramatischen Text und in der szenischen Umsetzung aufspüren. Seiten 30 - 32

# AN(GE)DACHT

## NICHT EINFACH NUR EINE NUMMER

In unserem digitalen Zeitalter hat jeder einige Nummern: eine Identifikationsnummer auf dem Personalausweis, eine Steuernummer beim Finanzamt und manche Kundennummer bei Dienstleistungsunternehmen wie zum Beispiel dem Telefonanbieter und bei Geschäften. Hinter diesen Nummern verbergen sich eine Reihe von Informationen zu meiner Person. Ich weiß, dass in vielen Fällen das Arbeiten mit so einer Personalnummer die Arbeit erleichtert, weil Daten im Computerzeitalter dann schneller greifbar sind. Andererseits kann einem das auch Angst machen, weil ich nicht weiß, wer was über mich speichert.

Wie gut, dass ich im wirklichen Leben einen Namen habe. Es tut mir gut, wenn ich bei einer Begegnung mit Namen angesprochen werde. Ich empfinde es als Ausdruck von Achtung und Respekt. Mein Gegenüber nimmt mich eben als ganzen Menschen wahr. Ich muss allerdings zugeben, dass es mir als Pfarrer manchmal auch unangenehm ist, wenn mir bei einer Begegnung nicht sofort der Name des anderen einfällt. Die oder der andere ist mir doch schon in der Kirche begegnet und nun komme ich nicht auf den Namen. Ärgerlich, weil ich doch auch meine Achtung zielgerichtet anbringen will! Aber manchmal sind es so viele Namen …

Jesaja in einem Fresko in der Sixtinischen Kapelle

Foto: Mattes/wikimedia

Gott spricht – vermittelt durch den Propheten Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

In seinem ursprünglichen Zusammenhang ist es ein Satz gewesen, den der Prophet Jesaja den Israeliten im Exil in Babylon zugesprochen hat. Nach vielen Jahren der Gefangenschaft, der Ängste und Zweifel, ob es eine Zukunft geben kann, dürfen sie Gottes Zusage der Erlösung hören. Ihre Leidenszeit soll zum Ende kommen. Viel wichtiger aber: Die Israeliten erfahren, dass Gott sie nicht vergessen hat, wie manche meinten, sondern sie mit ihrem Namen kennt. Ja, dass sie in Gottes Gemeinschaft gehören.

In unserer Zeit ist dieser Satz des Jesaja häufig bei einer Taufe zu hören. Er kommt als Lesung vor oder wird dem Täufling direkt zugesprochen. Der Täufling bzw. seine Eltern oder Paten hören, dass Gott diesen zu taufenden Menschen kennt und ihm seine Gemeinschaft und Begleitung zuspricht. Die Eltern haben vorher den Namen ausgewählt und mit diesem Namen verbindet sich eine ganze Persönlichkeit. Und Gott kennt sie!

Wenn ich diesen Satz bei einer Taufe höre, erinnert er mich an mein Getauftsein und eben diese Zusage der Gemeinschaft Gottes. Gott kennt meinen Namen – das heißt: meine Geschichte, die sich damit verbindet, meine Gegenwart, die ich zu bewältigen habe, und meine Zukunft, die vor mir liegt. Und für all dieses gilt: Ich gehöre zu Gott so wie ich bin. Ich bin keine Nummer für ihn. Ich bin eine Persönlichkeit, die auf Gottes Liebe, Begleitung und Erlösung vertrauen darf.

# AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Bericht aus dem Kirchenvorstand möchte ich Ihnen von einer Verstärkung für unseren Vorstand berichten. Im vergangenen Halbjahr haben uns zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes verlassen – Dr. Joachim Wolff und Dr. Burkhard Steglich; wir haben darüber berichtet.

Arnd Schepmann

In seiner Februarsitzung hat der Kirchenvorstand Arnd Schepmann nachberufen. Herr Schepmann ist unserer Gemeinde seit langer Zeit durch die Kindertagesstätte Senfkorn, die seine Kinder besuchen, verbunden. Seit einem Jahr arbeitet er auch schon im Finanzausschuss unserer Gemeinde als sachkundiges Gemeindeglied mit. Nun freuen wir uns, ihn auch im gesamten Kirchenvorstand begrüßen zu können und wünschen ihm Freude und Gottes Segen für die verantwortungsvolle Mitarbeit. Seine Amtszeit dauert bis zum Frühjahr 2016, wenn der Kirchenvorstand als ganzes Gremium neu gewählt werden muss.

Es ist gute Tradition, dass unser Kirchenvorstand einmal im Jahr öffentlich tagt. In diesem Jahr wird das Donnerstag, 16. April 2015, um 19:30 Uhr sein. Die Sitzung findet dann in unserer Kindertagesstätte in der Emil-Peters-Straße 11 statt. Dort wollen wir uns dann ausführlich über die Arbeit der Kindertagesstätte berichten lassen. Als Gemeindeglieder sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünsche ich Ihnen aus dem Kirchenvorstand.

Lars Kirchhof

## SUSANNE SCHÜRING-POOK

Seit Anfang Januar bin ich nach Frau Stork-Meier nun das zweite neue Gesicht im Gemeindebüro und möchte mich Ihnen hier kurz persönlich vorstellen.

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene und inzwischen recht selbstständige Töchter. Ich wohne in Heiden direkt neben der Kirche. Dort in der reformierten Kirchengemeinde engagiere ich mich schon lange im Kirchenvorstand und in der Frauenarbeit.

Meine Freizeit verbringe ich als gelernte Buchhändlerin natürlich am liebsten lesend, gehe gern ins Kino und ins Theater. Außerdem schwimme ich gern und wandere mit unserem Hund.

Vielleicht kennen mich einige von Ihnen aus dem Buchhaus am Markt, wo ich zuletzt gearbeitet habe oder sind schon mal mit mir durch das Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche auf Städtetour gewesen. Ich leite auch einen Literaturkreis und stehe als Referentin von biografischen Themen zur Verfügung.

Nun lerne ich nach und nach meine vielseitigen Aufgaben als Gemeindehelferin kennen - und auch die Gemeinde, ihre Struktur, die Gebäude und vor allem die Menschen, die sie ausmachen.

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen im Gemeindebüro und viele interessante gemeinsame Veranstaltungen. Ideen und ehrenamtliche Hilfe Ihrerseits sind immer willkommen.

Susanne Schüring-Pook

Susanne Schüring-Pook

# AUS DER SYNODE

Die Synode ist das „Kirchenparlament“ der Lippischen Landeskirche. Hier werden wichtige Entscheidungen getroffen, die Synode hat die Aufsicht über Leitung, Finanzen und Verwaltung der Landeskirche. Das Besondere an der Synode der Lippischen Landeskirche ist ihre Zusammensetzung: Hier arbeiten lutherische und reformierte Protestanten zusammen, dies ist einmalig in Deutschland und findet sich in keiner anderen Landeskirche. Die Synode wird jeweils für vier Jahre gewählt. Im vergangenen Herbst haben die Wahlen stattgefunden, am 2. Februar hat die neue Synode das erste Mal getagt. Wie auch insgesamt in den Gemeinden in Lippe sind die Reformierten in der Mehrzahl: Vierzig reformierte Synodale arbeiten mit zehn lutherischen Synodalen zusammen. Sechs weitere berufene Mitglieder kommen hinzu, so dass die Synode mit 56 Personen schon ein ansehnliches „Parlament“ ist.

Unsere Gemeinde wird in der Synode durch Frau Miketic und Frau Werthmann vertreten, die zukünftig regelmäßig im Gemeindebrief über die Zusammenkünfte der Synode berichten werden. Bei der ersten Sitzung ist noch nicht inhaltlich debattiert worden, diese Sitzung war geprägt von einer Vielzahl von Wahlen. In insgesamt vierzehn geheimen und fünfzehn öffentlichen Wahlgängen wurden der Synodalvorstand, der Landeskirchenrat und eine Vielzahl von Ausschüssen und Kammern gewählt. In diesen Gremien wird jetzt die inhaltliche Arbeit aufgenommen. Der Präses der Lippischen Landeskirche ist übrigens zum dritten Mal wiedergewählt worden, es ist Pfarrer Michael Stadermann aus Dörentrup.

Helga Werthmann

Der neue Landeskirchenrat: Tobias Treseler, Susanne Schüring-Pook, Dirk Henrich-Held, Kerstin Koch, Dietmar Arends, Dr. Arno Schilberg, Präses Michael Stadermann (von links)

## ZUM MITRATEN - WER WEISS DIE GESCHICHTE ZUM BILD?

In der in dieser Ausgabe beginnenden Rätselreihe zeigen wir jeweils ein Gemälde und fragen, ob Sie die dazugehörige (biblische) Geschichte wissen. Nach fünf Ausgaben des Gemeindebriefes ermitteln wir in einem Jahr die drei Gewinner aus allen richtigen Einsendungen. Wer dann 5-mal richtig geraten hat, hat dann auch die 5-fache Chance, gezogen zu werden. Viel Spaß beim Raten!

Der Maler Joachim Beuckelaer schuf dieses Stillleben im Jahre 1569. Es ist im Weserrenaissance-Museum in Schloss Brake zu besichtigen. Wie viele Kollegen seiner Zeit benutzte der Maler das Stillleben, um durch die Symbolik der dargestellten Lebensmittel Inhalte zu vermitteln, die über die reine „Küchenszene" hinausgehen. Hintergrund war das mit der Reformation wieder stärker beachtete Gebot „Du sollst Dir kein Bildnis machen", was direkte Darstellungen wie z.B. in Heiligenbildern üblich, ausschloss.

So steht der im Bild von Joachim Beuckelaer zentral unter einer Bildszene dargestellte Fisch für Christus, die Trauben für das Abendmahl und unsere Erlösung durch das Blut Christi. Das Stillleben hat also einen eindeutig religiösen Bezug.
Im Hintergrund spielt sich eine biblische Geschichte ab, in der die vorne abgebildeten Lebensmittel allerdings nicht direkt erwähnt werden; welche Geschichte ist es und wo steht sie in der Bibel?

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15. Mai 2015 per Post oder per E-Mail (gemeindeamt@detmold-lutherisch.de) an das Gemeindebüro.

Karin Strate-Kleinwegener

## BURNS' NIGHT WAR EIN RIESENERFOLG

Die Burns' Night 2015, die wieder zugunsten des Orgelneubaus zelebriert wurde, war erneut ein großer Erfolg für die Organisatoren. Natürlich wurde das traditionelle Burns' Supper mit Haggis, Whisky und Pipemusik genossen. Die Gruppe „Flügelsang" um Daniel Wahren und Henning Diekmann bezauberte anschließend die Gäste mit ihrer keltischen Musik, bevor die Tänzer der Scottish Country Dancers um Benjamin und Anne Bohl zu mitreißenden Klängen viele Gäste vom Stuhl rissen und zum Mitmachen animieren konnten. Der Saal war zu klein für die vielen Tanzfreudigen. Alle waren sich einig: Es war ein gelungener Abend für einen guten Zweck. Für unsere Orgel erbrachte der Abend rund 1.800,00 EUR. Allen Mitwirkenden einen herzlichen Glückwunsch!

Joachim Beuckelaer (1533 - 1574?), Antwerpen, 1569, Öl auf Holz
Weserrenaissance-Museum Schloss Brake / STAFF-STIFTUNG, Lemgo

# IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Detmold
Schülerstr. 14 | 32756 Detmold
E-Mail: gemeindeamt@detmold-lutherisch.de
Telefon: 0 52 31/2 30 72
**Redaktion**
Christa Willwacher-Bahr, verantwortl. Redakteurin
**Anzeigenredaktion**
Christa Willwacher-Bahr
E-Mail: chr.willwacher-bahr@detmold-lutherisch.de
Telefon: 0 52 31/2 35 35

**Layout** Rainer Worms
Designkonzept: Annika Reipke
Agentur Herzstück, Bad Salzuflen
Druck: www.Gemeindebriefdruckerei.de
Der Gemeindebrief erscheint fünf Mal im Jahr für ca. 5.700 lutherische Gemeindeglieder in Detmold, Schlangen und Horn-Bad Meinberg. Er wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern in die Haushalte gebracht. Auflage: 4.800
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 24. April 2015.

## GEMEINDEFEST IN HERBERHAUSEN

Am Sonntag, 21. Juni 2015, feiern wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Detmold Ost ein großes Gemeindefest am Haus der Kirche in Herberhausen.

Wir planen gerade ein buntes Programm. Genaue Informationen und den Programmablauf erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Zunächst hoffen wir auf viele fleißige Helfer für den Auf- und Abbau, für den Verkauf von Getränken, Kaffee und Kuchen, Kuchenspenden usw.

Im Gemeindebüro liegen entsprechende Listen aus. Wenn Sie Zeit und Lust haben, mitzuhelfen, melden Sie sich doch bitte bei mir telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Büro.
Telefon: 0 52 31/2 30 72
E-Mail:
s.schuering-pook@detmold-lutherisch.de

Vielen Dank!
Susanne Schüring-Pook

## DIESES WAR DER ERSTE STREICH....

**...doch der zweite folgt sogleich!**

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, beim Projekt „Max und Moritz" des Kinderchores mitzusingen. Wir haben schon mit den Proben begonnen, freuen uns aber noch über Verstärkung!

Die Streiche von Max und Moritz wie sie Wilhelm Busch gezeichnet und gedichtet hat, hat mein Kollege Johannes Pöld vertont. Zusammen mit seinem Kinderchor führen wir am Mittwoch, 6. Mai 2015, um 16:00 Uhr dies Singspiel im Gemeindesaal in der Schülerstraße auf.

Proben: mittwochs
15:30 -16:00 Uhr (Kinder bis einschl. 2. Klasse)
16:15 bis 17:00 Uhr (ab 3. Klasse)

Anmeldung und weitere Infos bei:
Christoph Kuppler
Telefon 0 52 31/3 01 69 04
E-Mail: cdkuppler@web.de

Christoph Kuppler

*... schöne Bücher für junge Leute*
'KAFKA & CO.'
BUCHHANDLUNG
Krumme Straße 8 | 32756 Detmold
Tel.: 05231 / 39569

# KONFIRMATIONEN IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE 25. | 26. APRIL 2015

**Die Konfirmanden** (folgende Doppelseite)
1. Reihe von oben von links nach rechts: Stefan Bauer, Alexander Schäfer, Mats Malte Dreimann, Kevin Martin, Wiebke Böhmer, Sofie Gerlitz, Laura Geißler, Gina Gray.
2. Reihe: Leonidas Peltz, Vincent Tegtmeier, Jakob Kewitzki, Hendrik Wolff, Robert Born, Sebastian Blüggel, Karl Nilling, Jette Frei, Friederike Hanau, Einzelfoto: Marlon Keller
3. Reihe: Kristina Friedrich, Pia Schrahe, Sophie Wichert, Sven Walther, Denis Deli, Luca Chavez, Yannik Gietl, Christian Gassenmeier, Fabio Fernandez Weller
4. Reihe:: Melvin Heubacher, Simon Wagner, Stine Noack, Stefanie Biel, Vanessa Köhler, Nathalie Koch, Nadine Fricke
**Die Konfiteamer** (unten)
Stehend von links nach rechts: Sven Hüsing, Fabian Adler, Olivia Haupt, Pauline Heuwinkel, Jule Rothenberg , Jonas Diekmann
Sitzend, von links nach rechts: Tilmann Schriener, Pfrn. Willwacher-Bahr, Sabine Kahle, Christina Fricke
Es fehlen im Bild: Anna Rücker, Angelina Gerlitz, Keke Frei, Max Wardecki, Waldemar Fritz

Foto: Dr. Joachim Wolff

Foto: Dr. Joachim Wolff

PLAY
WELL
TEAM 9

## GOLD- UND DIAMANTENE KONFIRMATION 2015

„Konfispruch.de – in drei Schritten zu meinem Konfirmationsspruch“, so heißt die Seite im Internet, über die die Konfirmanden, die im April diesen Jahres konfirmiert werden, ihren Konfirmationsspruch gesucht und gefunden haben.

Einige der KonfirmandInnen von heute erzählten den Konfirmanden von damals im Gottesdienst am 8. März 2015 in der Martin-Luther-Kirche, welche Gedanken sie mit ihrem Konfirmationsspruch verbinden: „Er soll mich daran erinnern, dass nichts so schwer wiegt, als dass es nicht vergeben werden könnte“, sagte eine junge Konfirmandin zum Beispiel.

Vor 50 und 60 Jahren war es nicht üblich, sich den Spruch selbst auszusuchen, er wurde vom Pfarrer „zugeteilt“.

Als später beim Kaffeetrinken einige Konfirmandinnen von heute die Jubelkonfirmanden fragten, was sie sich anders gewünscht hätten bei ihrer Konfirmation, sagte ein Gast: ich hätte mir damals meinen Spruch auch gern selbst ausgesucht. Aber, ob selbst ausgesucht oder zugeteilt, die Frage ist, ob der Konfirmationsspruch **mein** Spruch wird und mich begleitet im Leben, mir Orientierung, Halt oder Trost gibt.

Christa Willwacher-Bahr

Foto: Dr. Joachim Wolff

Gruppenbild der goldenen und diamantenen Konfirmanden nach dem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche.

## BEWEGUNG NACH MUSIK

**So lange schon....**

nämlich mehr als 25 Jahre tanzen wir im Gemeindehaus unserer Kirche. „Bewegung nach Musik“ heißt das, weil eben der Tanz die charmanteste Art ist, Gymnastik zu treiben. Beim Tanzen trainieren wir Bewegungsabläufe, die im Alltag nicht geübt werden, die aber zur Harmonie und zu einem neuen Körpergefühl beitragen (von Krankenkassen als Vorsorge anerkannt).
In fröhlicher Gemeinschaft treffen wir uns jeden Dienstag von 10:00 bis 11:30 Uhr im großen Saal. Kreistänze, Internationale Mixer, Kontras, Rounds und Blocktänze gehören zum Programm, werden gemeinsam erlernt und fördern und fordern unsere Konzentration, Reaktion und Orientierung, vor allem aber unser Lachen, denn beim Tanzen gibt es keine Fehler, nur Variationen. Und mit Musik geht bekanntlich alles besser.
Recht hat er, der Kirchenvater Augustinus, wenn er sagt:
„O Mensch, lerne Tanzen,
sonst wissen die Engel im Himmel
mit dir nichts anzufangen.“
Wer schon ein bisschen Tanzerfahrung hat, ist herzlich eingeladen, einfach mal zu „schnuppern“.

Auskunft erteilt gerne
Gisela Müller ( Telefon 0 52 31/85 41)

Gemeinschaft „Bewegung nach Musik“

Foto: Lars Kirchhof

## MORGENWACHE

Was ist das: „Morgenwache“? Wir treffen uns im Gemeindehaus donnerstags von 09:00 - 10:30 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück (zweimal im Monat). Im persönlichen Gespräch wächst Gemeinschaft.
Anschließend sprechen wir gemeinsam über einen Bibeltext und finden oft eine Antwort auf Probleme der Gegenwart. Wir freuen uns über neue Gäste und laden herzlich ein.

Pfr. i.R. Manfred Summa

Haus- und Gartenservice
Wilkens
Gartenpflege
Hausmeister-Service
Renovierung + Entrümpelung
Fensterreinigung
Winterdienst
Wir sind Ihr Ansprechpartner Ihrer Immobilie im Raum Detmold
Tel. 05231 - 9611842
Büro: Grünental 2, 32760 Detmold

Wittekindstraße 42
HAUPTSACHE Schön
32758 Detmold
möbel
werkstatt
naturfarben
kunsthandwerk
wohnaccessoires
nilling & haupt GbR
wittekindstr. 42
32758 detmold | 05231-3027820

# BUCH **BESPRECHUNG**

## SECONDHAND-ZEIT - LEBEN AUF DEN TRÜMMERN DES SOZIALISMUS

**von Swetlana Alexijewitsch**

„Mein ganzes Leben habe ich gewartet, dass mich jemand findet. Und dass ich ihm das alles erzähle…“
So sagt es Maria, eine der Gesprächspartnerinnen, zu Swetlana Alexijewitsch, der weißrussischen Schriftstellerin, die sie für ihr Buch über das Leben im Russland des 20. Jahrhunderts befragt hat, gegen Ende des Gesprächs. In Swetlana Alexijewitsch ist dieser Mensch endlich zu ihr gekommen, hat ihre Geschichte angehört und sie aufgezeichnet.

Das ist es, was mich an diesem Buch so fasziniert hat: Swetlana Alexijewitsch ist eine Menschen- und eine Geschichten-Finderin. Die zwanzig Lebens-Geschichten „mit und ohne rotes Interieur“, die sie im O-Ton für ihr Buch aus den Gesprächen zusammengestellt hat, die sie seit 1991 mit ganz unterschiedlichen Menschen in Russland geführt und dokumentiert hat, sind weit mehr als Interviews, die einen Einblick geben in russische Verhältnisse vor und nach der Perestroika. Das sind sie auch, und schon dies macht ihre Lektüre interessant.

Doch was die Menschen ihrer so neugierigen wie einfühlsamen Gesprächspartnerin Alexijewitsch anvertraut haben, ist weit mehr als das - in jedem Gespräch kommt eigentlich nicht weniger als die Größe und das Elend eines ganzen Lebens zu Wort, von dem Menschen, der es so und nicht anders erlebt hat, selbst erzählt. Und immer wieder sind Menschen dabei, die in diesem einzigartigen Land Sowjetunion auf irgendeine Weise fast alles verloren haben: ihre Illusionen, ihre Kindheit und Jugend, ihre Unschuld, ihren Glauben…

Alexijewitsch versteht es, sie alle zu Wort kommen zu lassen: den einstigen Lagerhäftling, der fürchtet, dass seine Erfahrungen längst keiner mehr hören will - genauso wie den alten Weltkriegsveteranen, der noch immer seine Leninbüste im Wohnzimmer stehen hat und der doch unter Tränen davon berichtet, wie er als Kind den Terror der Stalinzeit erlebt hat.

Die ehemalige Kreis-Parteisekretärin, die sich heute fremd fühlt im eigenen Land wo es hundert Sorten Wurst zu kaufen gibt, aber keine glücklichen Menschen mehr leben“, sie kommt ebenso zu Wort wie die Tochter der nach Sibirien Verbannten, der dieses Land, als es noch Sowjetunion hieß, buchstäblich alles genommen hat - und die sich bei all dem Erlittenen doch auch an die Tante erinnern kann, die es dann doch geschafft hat, sie, die Waise, aus der staatlichen Unterbringungsanstalt ins heimatliche Dorf zu holen… und auch an die eine und einzige gutherzige Mitarbeiterin in diesem Waisenhaus. So dass sie im Rückblick auf ihr

unsagbar hartes Leben schließlich doch sagen kann:„Ich habe Gott gesehen…“

Nein, es sind allesamt keine schönen Geschichten, die diese Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion zu erzählen haben. Es geht um Gewalt und den Verlust von Identität, es geht um Terror und Krieg und - immer wieder, so oder so - um den Tod.

Das, was mich beim Lesen dieses „Romans in Stimmen“ aber so unglaublich angerührt hat, ist die Einfühlsamkeit und Achtung, die von der Zuhörerin und Gesprächspartnerin Swetlana Alexijewitsch in diese Gespräche hinein wirksam ist. Indem sie nach dem Menschen und seinen Gefühlen fragt - und nicht nur nach den Ereignissen und dem „Großen und Ganzen“ der Geschichte - schenkt sie diesen Menschen - egal, was sie aus ihrem Leben zu berichten haben - Würde.
Uns aber, den Lesern, die sie zu Zuhörenden macht, gibt sie einen tiefen Einblick in das Woher und den jetzigen Zustand der russischen Gesellschaft - eines Landes, dessen Menschen seelisch wohl noch lange auf den Trümmern ihrer Geschichte leben müssen. Und indem sie uns diesen Einblick möglich macht, trägt die Kremlkritikerin und Friedenspreisträgerin Swetlana Alexijewitsch viel dazu bei, dass wir dieses Land und seine Menschen zumindest ansatzweise verstehen.

Kurz - ein wichtiges, auch anstrengendes, aber vor allem zutiefst bewegendes, weil tief menschliches Buch, dem ich viele weitere Leser wünsche!

Frank Erichsmeier

Swetlana Alexijewitsch
Secondhand-Zeit
Leben auf den Trümmern des Sozialismus
Verlag Hanser Berlin, Berlin 2013
ISBN-10: 3446241507
EUR 27,90

jetzt auch als Taschenbuch bei Suhrkamp

# TAUFE - JA SICHER

## DIE TAUFE IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

**Willkommen in der Kirchengemeinde**

Es ist an einem Sonntagmorgen, 9:45 Uhr: Im Eingangsbereich der Martin-Luther-Kirche kommt eine kleine Schar festlich gekleideter Menschen zusammen: Erwachsene und Kinder und in einem Kinderwagen ein wenige Monate altes Kind. Ein Mann aus der Gruppe wagt schließlich den Schritt durch die Schwingtür zum Gottesdienstraum und schaut sich unsicher um: Sind schon andere Menschen da? Kenne ich jemanden? Wo muss ich hin? Das sind die Fragen, die ich ihm vom Gesicht ablesen kann, als ich mit Talar bekleidet ihm entgegen gehe. Ich kenne ihn schon vom Taufgespräch vor einigen Wochen. Nun ist er als stolzer und doch in diesem Moment etwas unsicherer Vater mit seiner Ehefrau, den Eltern, Geschwistern und Paten – und dem sechs Monate alten Sohn zur Taufe gekommen.

Ich nehme die Familie mit in die vom Eingang etwas abgelegene Ecke des Gottesdienstraumes, begrüße sie und erinnere noch einmal an die wichtigsten Dinge, die gleich im Gottesdienst geschehen werden und die wir beachten wollen. Mit diesem freundlichen Willkommen und einem gemeinsamen Gebet versuche ich, der Familie die Unsicherheit zu nehmen und sie einzustimmen auf diesen für sie so besonderen Tag.

Und dann ist es so weit: Mit dem einsetzenden Orgelvorspiel ziehen wir durch den Mittelgang der Kirche nach vorne. Einige Gemeindeglieder stehen auf und „begrüßen“ dadurch wie bei einer Trauung den Täufling und die zugehörige Familie. Schon beim Betreten der Kirche konnten die Gemeindeglieder erkennen, dass heute eine Taufe stattfinden wird, denn an diesen Tagen brennt die große Taufkerze neben dem Taufstein.

So beginnt immer wieder ein Gottesdienst in den beiden Kirchen unserer Kirchengemeinde.

**Das Bedürfnis nach Gottes Begleitung**

Auch wenn der Besuch der sonntäglichen Gottesdienste in den vergangenen Jahren in vielen Kirchen rückläufig ist, bleibt die Zahl der Taufen doch relativ gleichmäßig hoch. In unserer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde waren es 2014 45 Taufen (2013: 50). Die meisten davon sind Taufen kleiner Kinder in den ersten Monaten ihres Lebens. Auch wenn die Tradition in der Familie hier sicher eine gewisse Rolle spielt, besteht doch offensichtlich bei vielen Eltern das Bedürfnis nach Begleitung ihrer Kinder, die über die eigenen Möglichkeiten hinausgeht. Eltern wissen um eigene Grenzen und hoffen auf die Fürsorge und den Segen Gottes. Auch wenn nicht

Foto: Dr. Joachim Wolff

Osterkerze in der Martin-Luther-Kirche

alles, was im Vollzug der Taufhandlung geschieht, rational erklärbar ist – Was bewirkt das Wasser bei der Taufe? Wo ist Gott und wie wirkt er bei der Taufhandlung? - so gibt es doch ein großes Grundvertrauen, dass Gott, der Schöpfer, es gut meint mit dem jungen Menschen.

Erwachsene erinnern sich im Laufe ihres Lebens immer wieder an ihr Getauftsein, gerade wenn schwere Zeiten zu durchleben sind und ziehen daraus große Kraft. Bekannt ist der Satz „Ich bin getauft", den Martin Luther der Überlieferung nach auf seinen Schreibtisch geschrieben haben soll. Er fühlte sich missverstanden und von seinen Gegnern verfolgt. Dieser Satz gab ihm Kraft. Aus seinem Getauftsein zog er die Gewissheit, dass Gott bei ihm war.

**Die Taufe Jesu**

In der christlichen Kirche erinnern wir uns an die Taufe Jesu. Die Evangelisten berichten mit kleinen Unterschieden davon, wie Jesus von Nazareth von Johannes dem Täufer getauft wurde. Johannes vollzog die Taufe im Wasser des Jordans. Sie war verbunden mit einem Sündenbekenntnis und geschah als Zeichen der Buße und Umkehr.
Wie es üblich war in der damaligen Zeit tauchte Jesus unter im Wasser des Flusses. Beim Verlassen des Wassers sah er,

wie sich der Himmel öffnete und der Geist Gottes wie eine Taube herabkam. Und er hörte eine Stimme, die sprach: „Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen." (Markus 1,9 ff.) Am Ende des Matthäusevangeliums wird berichtet, dass Jesus schließlich seine Jünger beauftragt, alle Menschen zu taufen „auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes" und sie zu lehren und anzuleiten zu „halten alles, was ich euch befohlen habe." Dieser Taufauftrag endet mit der Zusage: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Matthäus 28,18-20).

**Das liturgische Handeln bei der Taufe**

Wenn wir heute in unserer Kirche taufen, dann öffnet sich nicht der Himmel – zumindest nicht sichtbar – und doch geschieht Wesentliches:
Der Täufling wird ganz bewusst von Eltern und Paten in Verbindung mit Gott gebracht. Sie vertrauen ihn Gott an und bitten um dessen Segen für das Leben

Taufe in der Dreifaltigkeitskirche: Pfarrer Erichsmeier mit Täufling Lina (12 Jahre) und Paten - Die Paten stärken dem Täufling den Rücken.

Foto: Dr. Joachim Wolff

des Täuflings. Die Pfarrerin bzw. der Pfarrer vollzieht einige wenige liturgische Handlungen wie zum Beispiel das Zeichnen des Kreuzes am Körper des Täuflings oder das dreimalige Beträufeln mit dem Wasser.

Mit dem Kreuz verbindet sich das Heilshandeln Gottes in Jesus Christus: Menschwerdung, Leben mitten unter den Menschen, Abnehmen, was uns Menschen von Gott trennt und Beginn neuen Lebens. Paulus fasst es in seinem Schreiben an die Römer zusammen mit den Worten: „Wir sind mit Christus begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln." (Römer 6,3 f.) Dieses Heilsgeschehen gilt auch für den Täufling und wird ihm zugesprochen.
Und in diesen Zusammenhang gehört nun auch das Wasser: Es wäscht ab, was den Menschen von Gott trennt und schenkt neues Leben.

Nach lutherischem Verständnis ist dieses liturgische Handeln mehr als ein Ritual und Symbol. In der Verbindung von Wasser und Wort Gottes schenkt Gott seine nicht erklärbare Gegenwart und vermittelt diese Heilszusage. Martin Luther erklärt dies in seinem kleinen Katechismus mit den Worten: „Wie kann Wasser solch große Dinge tun? – Wasser tut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Worte Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist's eine Taufe, das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist."

Wie nun das Heilsgeschehen Jesu Christi ein für allemal geschehen ist, so geschieht auch die Taufe einmal und wird nicht wiederholt. Sie gilt ein Leben lang.

Die Taufe hat daneben eine äußere Bedeutung: Der oben beschriebene Einzug der Tauffamilie in die Kirche bringt zum Ausdruck, dass der Täufling mit der Taufe in die Gemeinschaft der Getauften vor Ort und weltweit eingefügt wird. Er ist nun ein Teil des Leibes, der zu Christus gehört (1. Korinther 12,13).

**Taufvor- und nachbereitung**

Eine wichtige Rolle spielt die Taufvorbereitung bzw. -nachbereitung. Mehrheitlich werden in unserer Kirchengemeinde kleine Kinder in den ersten Lebensjahren getauft. Ihnen gilt diese bedingungslose Zusage Gottes. Doch sie sollen sie mit zunehmendem Verstehen auch annehmen

# TAUFE - JA SICHER

Foto rechts: Taufstein und Osterkerze in der Martin-Luther-Kirche

können. Aus diesem Grund besuchen Pfarrerinnen oder Pfarrer die Eltern und wenn möglich Paten vor der Taufe, um auch sie in dieses Verständnis einzuführen und zu ermutigen, dieses Wissen zum geeigneten Zeitpunkt dem Kind bzw. Patenkind weiterzugeben. Später werden die Getauften zum kirchlichen Unterricht eingeladen, der genau genommen ein nachgeholter Taufunterricht ist und mit der Konfirmation abschließt.
Immer wieder entscheiden sich Eltern, ihren Kindern die Entscheidung zur Taufe später selber zu überlassen. In diesem Fall werden die Heranwachsenden ebenso zur Taufvorbereitung eingeladen – im Rahmen des kirchlichen Unterrichtes oder durch spezielle Taufseminare.

**Tauferinnerung**

Am Ende des Taufgottesdienstes verlässt die Familie wieder das Kirchengebäude. Innerlich bewegt von dem Ereignis der Taufe nimmt sie die Zusage von Gottes Segen mit auf den weiteren Lebensweg mit ihrem Sohn. In der Hand haben sie dann eine persönliche Taufkerze, die an der brennenden Taufkerze neben dem Taufstein entzündet wurde und in der Zukunft an dieses besondere Ereignis erinnern soll. Eine schöne Idee ist es, diese Kerze alljährlich zum Tauftag anzuzünden, sich zu erinnern und dem Sohn nach und nach zu erzählen, welch großes Geschenk ihm gemacht wurde. Und vielleicht kommt die Familie dann in ein paar Jahren wieder in den Gottesdienst zu einem Tauferinnerungsgottesdienst oder auch einfach so und zeigt ihrem Kind den Ort der Taufe – diesmal schon gar nicht mehr so unsicher, denn man hat ja nun eine gemeinsame Geschichte mit diesem Ort.

Lars Kirchhof

Ihr Partner für
Vermietung und Verkauf
seit 1963
BECKER
IMMOBILIEN
Tel.: 05231-38700
info@immobilien-becker.de

Foto: Dr Joachim Wolff

# **TAUFE** - JA SICHER

Taube unter dem Schalldeckel der Kanzel in der Martin-Luther-Kirche

Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

Markus 1, 9-11

## TAUFE - JA SICHER

Das Ökumenische Tauffest der Detmolder Kirchengemeinden rückt näher. Am Pfingstmontag, 25. Mai 2015, wird es um 14:30 Uhr im Schlosspark mit einem Familiengottesdienst beginnen, in dessen Rahmen die Täuflinge getauft werden. Im Anschluss daran feiern die Tauffamilien im Schlosspark. Mittlerweile haben sich eine Reihe von Familien zu diesem Fest angemeldet.
Für die konkrete Durchführung werden aber viele Helfer gebraucht. Es müssen Stühle vor einer Bühne gestellt werden. An den Eingängen zum Schlosspark müssen Programme verteilt werden. Während des Festes werden immer wieder helfende Hände gebraucht, die Materialien abräumen und herräumen. An einem Kuchenbuffet wird Kuchen und Kaffee verteilt …
Wenn Sie sich vorstellen können, uns zu helfen und auf diese Weise zum Gelingen des Festes beizutragen, dann melden Sie sich doch zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro und hinterlassen Ihren Namen und Telefonnummer. Die Mitarbeiter des Organisationskreises nehmen dann mit Ihnen Kontakt auf.
Lars Kirchhof

## KINDERSEGNUNG

Die Klinikseelsorge bietet auf der Neugeborenenstation in der Familienklinik in Detmold für interessierte Eltern die Möglichkeit an, ihre neugeborenen Kinder segnen zu lassen.

Segnen bedeutet, Gottes gute Gedanken über jemanden auszusprechen. Bei der Kindersegnung wird das Kind ausdrücklich unter den Segen Gottes gestellt und seinem Schutz und seiner Fürsorge anbefohlen. Der Segen ist kein Sakrament und kann als solcher wiederholt werden. Er ersetzt jedoch nicht die Taufe.
Die Taufe ist ein Sakrament und als solches ein einmaliges Geschehen. Getauft wird auf das Bekenntnis des Glaubens. Bei der Kindertaufe sprechen Eltern und Paten stellvertretend für das Kind das „Ja!" zu Gott und zum christlichen Glauben. Das Kind wird auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft. Mit der Taufe wird dem Kind die bedingungslose Liebe Gottes zugesprochen und es wird in die christliche Gemeinde eingegliedert. Die Taufe wird später mit der Konfirmation bestätigt.

Die Segnung der neugeborenen Kinder in der Familienklinik in Detmold findet in der Regel einmal in der Woche am Donnerstagnachmittag statt. Genauere Auskunft erteilt das Personal oder die Klinikseelsorge (Telefon 0 52 31/72-5100).

Pfarrerin Gerlinde Kriete-Samklu

# Auge um Auge,
# Zahn um Zahn...

## Gönnen Sie sich doch mal ein paar Neue!

ZAHNZENTRUM LIPPE

...einfach bessere Zähne

**www.zahnzentrumlippe.de • Detmold • 05231 616190**

# Apotheke zur Rose

**Besuchen Sie uns in der Benekestraße 9!**
**Parkplätze am Haus - barrierefreier Zugang**

**über 75 Jahre**

- diskrete Beratung
- klimatisierte Räume
- Homöopathie und Allopathie
- Kundenkarte mit vielen Vorteilen
- Lieferservice
- Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2008

Apotheker Wolf D. Hiemesch e. K.
Fachapotheker für Offizinpharmazie und Gesundheitsberatung
Tel.: 05231.974900 - Fax: 05231-9749030 - www.Apotheke-zur-Rose.de
Briefkasten@Apotheke-zur-Rose.de

## Frühlingsgefühle?!

**Allergien – naturheilkundliche Therapiemöglichkeiten**

Endlich, der Frühling ist da! Doch oh je, die Pollen fliegen und für Allergiker beginnt die schlimmste Jahreszeit. Juckende Augen, laufende Nasen, Niesanfälle. Atemnot bis hin zu Asthmaanfällen trüben die Stimmung und mindern massiv die Lebensqualität. Die Ursachen von Allergien sind sehr vielfältig. Je nach Ursache bietet die Naturheilkunde verschiedene Möglichkeiten der Allergiebehandlung, hierzu gehören z. B.:

-Eigenbluttherapie

-Hydro-Colon-Therapie: sanfte Darmreinigung/-sanierung

-Bioresonanztherapie

-Entsäuerung und Entgiftung

-Ernährungsumstellung und Stressabbau

In unserer Praxis erhält jeder ein individuell zusammengestelltes Therapiekonzept.

Nähere Informationen erhalten sie bei:
Brigitte und Olaf Siemoneit, Heilpraktiker
Bismarckstraße 17, Detmold — Ohrserstr. 5, Lage
Tel.: 05231 / 26575 — 05232 / 702253
www.natuerlich-heilen.eu

# VERANSTALTUNGEN APRIL - MAI 2015

## VIS-À-VIS „ANATEVKA“

Es sind schwere Zeiten für die Juden, die in dem ukrainischen Dorf Anatevka wohnen. Man schreibt das Jahr 1905, die Stimmung ist explosiv so kurz vor der russischen Revolution. Der Milchmann Tevje lebt mit seiner Frau Golde und den fünf Töchtern nach der Devise eines jüdischen Sprichwortes: „Das Leben ist wie ein Fiedler auf dem Dach: weiterspielen, ohne sich das Genick zu brechen.“

Tevje ist ein tiefgläubiger Jude, aber in der Religion begründete Traditionen helfen nicht mehr gegen die Veränderungen, die die Zeit mit sich bringt: Tevje und Golde spüren das in ihrer eigenen Familie, da eine Tochter nach der anderen eine Liebesheirat einer durch die Heiratsvermittlerin Jente eingefädelten Hochzeit vorzieht. Tevje willigt widerstrebend in die Pläne seiner Töchter ein. Einzig der Heirat von Chava mit dem Russen Fedja, der Christ ist, versagt er seine Zustimmung und verzeiht seiner Tochter erst, als diese sich dem Exodus der Familie nach Amerika anschließt.

Dass Unheil droht, spürt die jüdische Gemeinde an den Übergriffen der zaristischen Soldaten, die bei zweien der Hochzeiten der Tevje-Töchter die Hochzeitsgesellschaft überfallen. Schließlich müssen auf Befehl des Zaren alle jüdischen Bewohner Anatevka innerhalb von 3 Tagen verlassen. Zurück bleibt der Fiedler auf dem Dach. Aber nicht lange, denn Tevje winkt ihm, mit ihm und seiner Familie nach Amerika auszuwandern.

Die Premiere dieses zwischen Idylle und bedrohlicher Realität, zwischen jiddischem Witz und Melancholie changierenden Musiktheaters ist am Freitag, 20. März 2015 um 19:30 Uhr im Landestheater Detmold, der Vis-à-vis Gottesdienst beschäftigt sich mit dem Thema am Sonntag, 17. Mai 2015 um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Christa Willwacher-Bahr

## GOTTESDIENSTE AN HIMMELFAHRT

Am 14. Mai 2015 um 10:00 Uhr finden in unserer Gemeinde zwei Gottesdienste statt: ein Abendmahlsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit Pfr. Frank Erichsmeier und ein gemeinsamer Gottesdienst der Detmolder Innenstadt-Gemeinden unter freiem Himmel im Freilichtmuseum. Unter dem Motto „Himmlische (und irdische) Gerechtigkeit“ trifft man sich bei gutem Wetter auf der Wiese des Westmünsterländer Hofes, bei schlechtem Wetter in der Deele des Gräftenhofes. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich in den Gemeindebüros der lutherischen (Telefon 2 30 72) bzw. der reformierten Kirchengemeinde Detmold-Ost (Telefon 93 88 30).

MUSICAL von Jerry Bock (Musik), Sheldon Harnick (Liedtexte)
nach Geschichten von Scholem Alejchem

# Anatevka

## Fiddler on the Roof

**KARTEN 0 52 31 – 974 803**
**www.landestheater-detmold.de**

© Landestheater
Detmold

Szene aus dem Jugendstück „Scherbenpark“ mit Cordula Pardula als Sascha

Foto: Landestheater/Björn Klein

## VIS-À-VIS „SCHERBENPARK“

**Sonntag, 19. April 2015, 10:00 Uhr, Vis-à-vis-Gottesdienst mit Jugendlichen in der Dreifaltigkeitskirche zum Theaterstück „Scherbenpark“ nach dem Roman von Alina Bronsky**

Die 17-jährige Sascha lebt - zusammen mit ihren zwei jüngeren Geschwistern und der entfernten Verwandten Maria - in einer Hochhaussiedlung, auch schlicht das „Russenghetto“ genannt. Ihre Mutter haben die Kinder durch eine tödliche Gewalttat ihres Stiefvaters Vadim verloren. Sascha, hochintelligent und wütend, ist entschlossen, ihre Mutter zu rächen und für ihre Geschwister zu sorgen. Als sie jedoch den Journalisten Volker und dessen Sohn Felix kennen lernt, ändert sie ihre Pläne …

Pfarrer Frank Erichsmeier schaut das Stück mit den Jugendlichen aus der Herberhauser Konfirmandengruppe. Im Anschluss daran gestalten sie den Vis-à-vis-Gottesdienst mit. Wo erleben sie Gewalt? Was bedeutet das für ihr Leben? Wie gehen wir mit solchen Erfahrungen um? Diese Fragen werden wir im Gottesdienst aufgreifen.

Frank Erichsmeier

Vorstellung:
Samstag, 18. April 2015, 16:00 Uhr
Theatervorplatz
(Karten ausschließlich beim Landestheater)

## STUDIENFAHRT: CHARLOTTE SALOMON

„Charlotte Salomon. Leben? oder Theater?“
Studienfahrt in das Kunstmuseum Bochum
Samstag, 09. Mai 2015

Die Künstlerin Charlotte Salomon, 1917 in Berlin geboren, wurde wegen ihrer jüdischen Abstammung von den Nationalsozialisten 1943 im KZ Auschwitz ermordet.
In ganz kurzer Zeit entstand die fast 800 Blätter zählende Bildfolge „Leben? oder Theater?“ unter dem enormen psychischen Druck, dem sie als Emigrantin in Südfrankreich in ihren letzten Lebensjahren ausgeliefert war.
Ausstellungsbesuch mit Führung, Anreise per Bahn, Gebühr ca. 30,00 EUR.
Anmeldung und weitere Informationen im Gemeindebüro oder über s.schuering-pook@detmold-lutherisch.de.

„Charlotte S“ von Charlotte Salomon

Foto: Joods Historisch Museum/wikimedia

## TAIZÉ-GOTTESDIENST

„Und Jesus stieg auf einen Berg, um zu beten…“, so berichten es uns immer wieder die Evangelien. Wir möchten Sie auch in diesem Jahr am 9. Mai 2015 um 21:00 Uhr wieder ganz herzlich zu einem Taizé-Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche einladen. Mit dem Thema „Mein Beten“ möchten wir uns mit den meditativen Gesängen aus Taizé, mit Lesungen, Gebeten, in der Stille und in Gedanken auf einen inneren Weg machen. Und vielleicht entdecken wir dabei, was es bedeutet, zur Ruhe zu kommen und mit dem Herzen zu beten. Bei den Gesängen aus Taizé werden wir musikalisch von dem Blockflötenensemble Quodlibet sowie der Organistin Vera Holstein begleitet.

Hans-Christof Tiessen

Foto: Hans-Christof Tiessen

# VERANSTALTUNGEN APRIL - MAI 2015

## GOSPELX UNPLUGGED

Eine neue Erfahrung für Publikum und Chor! Ganz ohne Mikrophone, Verstärkung und gewohnte Band zeigt sich GospelX seinem Publikum. Begleitet von Chorleiter Peter Stolle am Flügel wird der Chor pur und rein zu erleben sein. Eine besondere Herausforderung für den Chor, eine andere Art von Konzert für die Besucher.
Der Chor freut sich auf dieses ungewohnte Klangerlebnis und ist selbst sehr gespannt auf die Resonanz.
Seien Sie dabei!

Das Konzert „Beflügelt" findet statt am Sonntag, 30. Mai 2015, um 19:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Der Eintritt ist frei.

Steffi Stahlberg

GospelX

## MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Im Zentrum des musikalischen Gottesdienstes am Sonntag, 31. Mai 2015, um 10:00 Uhr in St. Michael im Kampe in Hidesen steht die Aufführung der Messe Nr. 2 in G-Dur (D167) für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert.

Die Klarheit der Form und die mit ihr verbundene Schlichtheit des Ausdrucks bei wirkungsvoll gesetzten feierlich-pathetischen Akzenten zeichnen diese Messe aus. Das Werk gehört heute zu Schuberts meistaufgeführten Werken.

Der Kantatenchor Detmold-Steinheim ist ein Zusammenschluss aus Sängerinnen und Sängern des Oberstufen- und Extrachores des Städtischen Gymnasiums Steinheim sowie des MichaelisChores der ev.-luth.-Kirchengemeinde Detmold-Hiddesen.

Ausführende:
Anna Sophie Achilles, Sopran
Rudolf Reimer, Tenor
Gottfried Meyer, Bass
Kantatenchor Detmold-Steinheim
Mitglieder des Kammerchorchesters
„La Rejouissance"
(Konzertmeister: Gregor van den Boom)
Leitung: Michael Schmidt

St. Michael im Kampe, Hiddesen
Sonntag, 31. März 2015, 10:00 Uhr

Hier befinden sich in der Druckversion personenbezogene Daten, die nicht zur Veröffentlichung im Netz bestimmt sind.

Foto: Rainer Worms

# TERMINE FEBRUAR - MÄRZ 2015

## FRAUENKREIS GEMEINDEHAUS DREIFALTIGKEITSKIRCHE | DIENSTAGS 15:00 UHR

21.04. 19:00 Uhr Das Vaterunser - die Bitten | Pfr. Kirchhof
05.05. 19:00 Uhr Iran - eine Jahrtausend alte Kultur | Pfr. Kirchhof
19.05. 15:00 Uhr Ambulante Hospizhilfe | Ilse Böinghoff

## FRAUENTREFF MARTIN-LUTHER-KIRCHE | MITTWOCHS 19:30 UHR

15.04. Die neuere Geschichte unserer Gemeinde | Cornelia Müller-Hisje
06.05. Claude Monet und sein Garten | Friederike Miketic
20.05. Wertschätzung über den Tod hinaus | Pfr. Ritterbach

## MUSIK

**GospelX**
mit Peter Stolle | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 18:00 Uhr

**Martin-Luther-Kantorei**
mit Kantor Christoph Kuppler | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | dienstags 19:30 Uhr

**Kinderchor**
mit Kantor Christoph Kuppler | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | mittwochs
15:30 - 16:00 Uhr bis einschl. 2. Klasse
16:15 - 17:00 Uhr ab 3. Klasse

**Kirchenchor der Dreifaltigkeitskirche**
mit Vera Holstein | Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | montags 18:30 Uhr

**Posaunenchor**
mit Andreas Haselier | Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | mittwochs 19:15 Uhr

## GRUPPEN UND GESELLIGKEIT

**Schottische Tänze** Gemeindehaus Schülerstr. 14 | montags
19:00 Uhr Anfängerkurs | 20:00 Uhr Fortgeschrittene

**Bewegung nach Musik** Gemeindehaus Schülerstr. 14 | dienstags 10:00 - 11:30 Uhr

**Bastelgruppe** Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 20:00 Uhr
ein Mal im Monat nach Vereinbarung | Kontakt: Brigitte Brücher (Telefon 9 43 98 96)

**Frauenhilfe** Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | mittwochs 15:00 Uhr
04.03. | 18.03. | 15.04.2015

**Lesekreis** Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 19:30 Uhr
23.04.2015 Alexander Granach „Da geht ein Mensch“
21.05.2015 Heinrich von Kleist „Die Marquise von O.“

**Mittwochskreis** Malvidastr. 10 bei Johanne Tiessen | mittwochs 15:00 Uhr
08.04. und 13.05.2015

**Seniorencafé** Gemeindehaus Schülerstr. 14 | mittwochs 14:00 Uhr

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Kiddy-Gruppe „Orgelpfeifen“**
Gemeindehaus Emil-Peters-Str. 11 | dienstags und freitags 09:00 Uhr

**Spielkreis „Eltern und Kinder“** Gemeindehaus Emil-Peters-Str. 11 | montags 09:30 Uhr

**Team „Junger Gottesdienst“** Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 18:30 Uhr
23.04. | 30.04. | 21.05. | 28.05.2015

**Team „Gottesdienst für Große und Kleine“**
Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | donnerstags 17:00 Uhr
16.04. und 21.05.2015

# APRIL 6. DETMOLDER ORGELFRÜHLING

## LESUNG & MUSIK
## (BIBEL-) TEXT TRIFFT ORGELMUSIK - PROMINENTE DETMOLDER LESEN

17. FREITAG

### PROF. MARTIN CHRISTIAN VOGEL (ERÖFFNUNGSKONZERT)

**19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche**
Prof. Martin Christian Vogel, ehemaliger Rektor der Hochschule für Musik Detmold
Christoph Kuppler, Orgel
mit Werken von Bach, Mozart und Mendelssohn
Eintritt 6,00 EUR | 4,00 EUR (ermäßigt)

22. MITTWOCH

### ORGELFÜHRUNG FÜR KINDER

**16:00 Uhr | Martin-Luther-Kirche**
mit Kantor Christoph Kuppler
Eintritt frei

24. FREITAG

### ULRIKE WAHREN

**19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche**
Ulrike Wahren, Sängerin
Ulrich Eckard (Berlin), Orgel
mit Werken von Bach, Franck, Messiaen und Alain
Eintritt 6,00 EUR | 4,00 EUR (ermäßigt)

Der Detmolder Orgelfrühling wird unterstützt vom Orgelbauverein. Jeweils im Anschluss an die Konzerte des Detmolder Orgelfrühlings findet ein Empfang des Orgelbauvereins statt.

exit CATERING

Mittelstr. 1
32758 Detmold
Tel.: 05231 50041930
www.exit-catering.de

Wir bieten:
-Warme Buffets
-Kalte Platten
-Fingerfood
-Getränke Serice
-Service Personal
-Geschirr Verleih

# MAI 6. DETMOLDER ORGELFRÜHLING

**01.** FREITAG

## KAY METZGER

**19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche**
Kay Metzger, Intendant des Landestheaters Detmold
Alexander Toepper (Münster), Orgel
Eintritt 6,00 EUR | 4,00 EUR (ermäßigt)

**08.** FREITAG

## RAINER HELLER (ABSCHLUSSKONZERT)

**19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche**
Rainer Heller, Bürgermeister der Stadt Detmold
Studierende der Orgelklasse Prof. Nowak, Hochschule für Musik Detmold
Bachs Bearbeitungen von Vivaldi, Corelli und Marcello für Orgel und Cembalo
Kooperation mit den Barocktagen der Hochschule für Musik Detmold
Eintritt 6,00 EUR | 4,00 EUR (ermäßigt)

# MAI

**06.** MITTWOCH

## MAX UND MORITZ

Singspiel für Kinderchor von Johannes Pöld
**16:00 Uhr | Gemeindehaus Schülerstr. 14**
Leitung: Johannes Pöld und Christoph Kuppler
Eintritt frei
(siehe auch Seite 10)

**10.** SONNTAG

## MAX UND MORITZ

Singspiel für Kinderchor von Johannes Pöld
**15:30 Uhr | Erlöserkirche am Markt**
Leitung: Johannes Pöld und Christoph Kuppler
Eintritt frei

**30.** SONNTAG

## BEFLÜGELT - KONZERT MIT GOSPELX

**19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche**
Eintritt frei
(siehe auch Seite 34)

# **BIBEL-** UND GESPRÄCHSKREISE

| MORGENWACHE | Martin-Luther-Kirche \| donnerstags | | |
|---|---|---|---|
| **09.04.** | **09:00** | Markus 5,1-5 | Pfr. i. R. Summa |
| **23.04.** | **09:00** | Jeremia 31,1-6+31-34 | Pfr. Kruschke |
| **14.05.** | **09:00** | entfällt | |
| **28.05.** | **09:00** | Jeremia 34,1-7 | Pfr. i. R. Summa |

| RADIUS | Gemeindehaus \| Emil-Peters-Str.11 \| donnerstags | | |
|---|---|---|---|
| **30.04.** | **20:00** | Meike Schneider:<br>Ich will leben | Pfrn. Willwacher-Bahr |
| **28.05.** | **20:00** | Islam und Islamismus | Pfrn. Willwacher-Bahr \| Silvia Hörster |

# **ANDACHTEN** IN DER KAPELLENSCHULE

| KAPELLENSCHULE WERTHENBACH | LWL-Freilichtmuseum \| sonntags | |
|---|---|---|
| **31.05.** | **15:00** | Christoph Vollmer |

# **GOTTES**DIENSTE IN HERBERHAUSEN

| HAUS DER KIRCHE | Gut Herberhausen 2 \| sonntags | |
|---|---|---|
| **05.04.** | **11:30** | Pfr. Erichsmeier \| Ostergottesdienst mit Abendmahl |
| **10.05.** | **11:30** | Pfr. Erichsmeier |
| **24.05.** | **11:30** | Pfr. Erichsmeier \| Pfingstgottesdienst mit Abendmahl |

# GOTTESDIENSTE

## IN ALTENHEIMEN

### ALTENHEIM AM DOLZER TEICH

**donnerstags | mit Abendmahl**

| | | |
|---|---|---|
| **02.04.** | **16:30** | Pfrn. Willwacher-Bahr (Gründonnerstag) |
| **07.05.** | **16:30** | Pfr. Krebber |

### ALTENHEIM ST. BONIFATIUS

**Wallgraben 8 | mittwochs | mit Abendmahl**

| | | |
|---|---|---|
| **29.04.** | **15:30** | Pfr. Kirchhof |
| **27.05.** | **15:30** | Pfr. Kirchhof |

### HAUS HOHENEICHEN

**Friedrich-Richter-Str. 17 | jeden Freitag 15:30 Uhr**

### HAUS IM WEINBERG

**Haus I, Paulinenstr. 4: freitags 09:15 Uhr**
**Haus II, Allee 25: freitags 10:00 Uhr / 10:15 Uhr bei Abendmahl**

| | |
|---|---|
| **02.04.** | Pfrn. Wehrmann \| mit Abendmahl (Gründonnerstag) |
| **10.04.** | Frau Luft |
| **17.04.** | Pfrn. Wehrmann |
| **24.04.** | Pfr. Kruschke |
| **08.05.** | Pfr. Kirchhof \| mit Abendmahl |
| **15.05.** | Pfr. Fleck |
| **22.05.** | Pfrn. Wehrmann |
| **29.05.** | Frau Luft |

# GOTTESDIENSTE

## LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

| | | |
|---|---|---|
| **2.4.** GRÜNDONNERSTAG | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **18:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kruschke |
| | | **Dreifaltigkeitskirche** |
| | **18:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Erichsmeier |
| | | **St. Michael Hiddesen** |
| | **20:00** | **Nacht der verlöschenden Lichter** Pfr. Kruschke |
| **3.4.** KARFREITAG | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. i.R. Summa \| Martin-Luther-Kantorei |
| | **15:00** | **Gottesdienst zur Sterbestunde Christi** Pfrn. Willwacher-Bahr |
| | | **Dreifaltigkeitskirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kirchhof |
| | | **St. Michael Hiddesen** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kruschke |
| **4.4.** OSTERNACHT | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **23:00** | **Osternachtmesse** mit Abendmahl Pfr. Erichsmeier \| Pfr. Kirchhof \| Martin-Luther-Kantorei |
| **5.4.** OSTERN | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **09:00** | *Osterfrühstück im Gemeindehaus* |
| | **10:15** | **Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr |
| | | **Dreifaltigkeitskirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl Pfr. Kirchhof \| Chor der Dreifaltigkeitskirche ***BUS*** |
| | | **St. Michael Hiddesen** |
| | **05:30** | *Osterfeuer* |
| | **06:00** | **Osternachtmesse** mit Abendmahl \| Pfr. Kruschke |
| | **07:30** | *Osterfrühstück im Gemeindehaus* |
| | **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kruschke |

## 6.4.
OSTERMONTAG

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kirchhof |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Erichsmeier |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche |

## 12.4.
QUASIMODOGENITI

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kirchhof |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Erichsmeier ***BUS*** |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kruschke |

## 13.4.
MONTAG

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **09:00** | **Gottesdienst zur Eröffnung des lutherischen Klassentages** mit Abendmahl \| Pfr. Erichsmeier |

## 19.4.
MISERIKORDIAS DOMINI

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. i.R. Summa |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst vis-à-vis** mit Abendmahl zum Jugendstück „Scherbenpark“ Pfr. Erichsmeier und Konfirmanden (siehe auch Seite 32) |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | **Gottesdienst** Landessuperintendent Arends |

# GOTTESDIENSTE

## LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

| | | |
|---|---|---|
| **25.4.** SAMSTAG | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **17:00** | **Konfirmations-Gottesdienst** mit Abendmahl<br>Pfrn. Willwacher-Bahr \| Martin-Luther-Kantorei |
| **26.4.** JUBILATE | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **10:00** | **Konfirmations-Gottesdienst** mit Abendmahl<br>Pfrn. Willwacher-Bahr \| GospelX |
| | | **Dreifaltigkeitskirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst für Große und Kleine** mit Taufen<br>Klatschnass ins Ziel - eine seltsame Ostergeschichte<br>Pfr. Erichsmeier und Team |
| | | **St. Michael Hiddesen** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kirchhof |
| **3.5.** LÄTARE | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kruschke |
| | **11:30** | **Junger Gottesdienst** Pfr. Kruschke und Team |
| | | **Dreifaltigkeitskirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kirchhof *BUS* |
| | | **St. Michael Hiddesen** |
| | **18:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kruschke |
| **9.5.** SAMSTAG | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **21:00** | **Nacht der Lichter** Taizé-Gottesdienst \| Prädikant Tiessen<br>Ensemble Quodlibet \| Vera Holstein (siehe auch Seite 33) |
| **10.5.** ROGATE | | **Martin-Luther-Kirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. i.R. Hörster |
| | | **Dreifaltigkeitskirche** |
| | **10:00** | **Gottesdienst** mit Posaunenchor \| Pfr. Kirchhof *BUS* |
| | | **St. Michael Hiddesen** |
| | **10:00** | **Konfirmations-Gottesdienst** mit Abendmahl<br>Pfr. Kruschke |

## 14.5.
CHRISTI HIMMELFAHRT

| | |
|---|---|
| | **Freilichtmuseum**<br>auf der Wiese des Westmünsterländer Hofes<br>Bei schlechtem Wetter in der Deele des Gräftenhofes |
| **10:00** | **Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel**<br>aller Detmolder Stadtgemeinden (siehe auch Seite 30) |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Erichsmeier |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche |

## 17.5.
EXAUDI

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst vis-à-vis** zum Musical „Anatevka“<br>Pfr. Willwacher-Bahr \| Mitglieder des Landestheaters<br>(siehe auch Seite 30) |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kirchhof ***BUS*** |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Erichsmeier |

## 24.5.
PFINGSTEN

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Erichsmeier |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kirchhof |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Kruschke |

## 25.5.
PFINGSTMONTAG

| | |
|---|---|
| | **Schlosspark** |
| **14:30** | **Ökumenischer Taufgottesdienst**<br>aller Detmolder Stadtgemeinden (siehe auch Seite 27) |

# GOTTESDIENSTE

## LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

### 30.5.
SAMSTAG

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:30** | **Kindergottesdienst zur Marktzeit**<br>Pfrn. Dr. Gönke Eberhardt<br>*Eltern können in der Zeit auf dem Markt einkaufen gehen.* |

### 31.5.
TRINITATIS

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **11:30** | **Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst für Große und Kleine**<br>Unsere Kirche erzählt uns ein Geheimnis:<br>Wir feiern den „Namenstag“ der Dreifaltigskeitskirche<br>Pfr. Erichsmeier und Team |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **10:00** | **Musikalischer Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr<br>Franz Schubert, Messe Nr. 2 G-Dur (D 167)<br>(siehe auch Seite 34) |

### 7.6.
1. SONNTAG NACH TRINITATIS

| | |
|---|---|
| | **Martin-Luther-Kirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kirchhof |
| | **Dreifaltigkeitskirche** |
| **10:00** | **Gottesdienst** mit Abendmahl \| Pfr. Erichsmeier ***BUS*** |
| | **St. Michael Hiddesen** |
| **18:00** | **Gottesdienst** Pfr. Kirchhof |

Koreanischer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, bzw. im Gemeindehaus nebenan, jeden Sonntag um 14:45 Uhr.

***BUS*** Kirchbulli fährt für den IV. Bezirk zur Dreifaltigkeitskirche.

diakonis
mehr als Pflege
05231/762-110
diakonis.de

# WER UND WO?

## GEMEINDEBÜRO

Schülerstr. 14 | 32756 Detmold

www.detmold-lutherisch.de
gemeindeamt@detmold-lutherisch.de

Tel. 0 52 31/2 30 72
Fax 0 52 31/2 29 78
S. Schüring-Pook | B. Kersten | A. Stork-Meier

**Öffnungszeiten**
Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 14:00 - 17:00 Uhr

**Bankverbindung**
Sparkasse Paderborn-Detmold
BLZ 476 501 30 | Konto 2 98 01
IBAN DE 12 4765 0130 0000 0298 01
BIC WELADE3LXXX

## KIRCHEN

**Martin-Luther-Kirche**

Schülerstr. 14 | 32756 Detmold

Wolfgang Tobschall | Küster
Tel. 01 77/7 30 72 14

Christoph Kuppler | Kantor
Tel. 0 52 31/3 01 69 04
cdkuppler@web.de

**Dreifaltigskeitskirche**
Wittenberger Weg 4

Wolfgang Tobschall | Küster
Tel. 01 77/7 30 72 14

Vera Holstein | Organistin
Tel. 0 52 31/3 57 10

## PFARRER

**Pfarrer Björn Kruschke**
Im Kampe 8
Tel. 0 52 31/82 68
b.kruschke@detmold-lutherisch.de

**Pfarrerin Christa Willwacher-Bahr**
Refers Siek 4
Tel. 0 52 31/2 35 35
chr.willwacher-bahr@detmold-lutherisch.de

**Pfarrer Lars Kirchhof**
Bülowstr. 24
Tel. 0 52 31/3 02 76 65
l.kirchhof@detmold-lutherisch.de

**Pfarrer Frank Erichsmeier**
Wittenberger Weg 4
Tel. 0 52 31/2 83 26
f.erichsmeier@detmold-lutherisch.de

## EINRICHTUNGEN

**Kindertagesstätte „Senfkorn“**
Emil-Peters-Str. 11 | 32756 Detmold

Gabriele Köller | Leiterin
Tel. 0 52 31/2 58 19

**„Haus der Kirche“ Herberhausen**
Gut Herberhausen 3 | 32758 Detmold
www.hausderkirche.de

Lioba Schulte | Leiterin
Tel. 0 52 31/39 04 25

## CHÖRE

**Martin-Luther-Kantorei / Kinderchor**
Christoph Kuppler | Kantor
Tel. 0 52 31/3 01 69 04

**Chor der Dreifaltigkeitskirche**
Vera Holstein
Tel. 0 52 31/3 57 10

**Posaunenchor**
Andreas Haselier
Tel. 0 52 31/6 64 07

**GospelX Gospelchor**
Peter Stolle
Tel. 0 52 31/30 29 60

**Weitere Informationen unter:**

WWW.DETMOLD-LUTHERISCH.DE
WWW.LIPPE-LUTHERISCH.DE